Gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Bosau

R_K_B_by_Joujou_pixelio.de

Weihnachten 2015

Liebe Gemeinde!

Gerade in diesem Jahr haben wir deutlich erkennen müssen, dass unsere Welt keine „heile Welt" ist.

Ich finde aber, es ist schon ein kleines Zeichen des Widerstands, dass wir noch fühlen können, wie erlösungsbedürftig die Welt ist. Zum Glück nehmen wir das Unheil nicht als etwas Selbstverständliches hin. Zum Glück sind wir nicht abgestumpft, sondern können noch: erschrecken – und mitfühlen.

In den Tagen nach den Terroranschlägen von Paris sagte jemand zu mir: „Vielleicht wäre die Welt ohne Religionen besser. Die Religionen bringen doch bloß Krieg und Gewalt."

Ich kann sie schon ein wenig verstehen, die Menschen, die sagen: „Bei allem Unheil in der Welt: wo ist da Gott? Wo hilft er uns? Wir können Gott nicht begreifen!"

Ja, wir verstehen sie nicht, die Welt. Warum sie so ist – mit Gewalt und Leid und vielem Unbegreiflichen. Und natürlich kann Glaube missbraucht werden! Aber alles Schöne und Wichtige des Lebens kann missbraucht werden.

Wir Menschen bringen es fertig, alles zu verzerren. Geld und Güter, die Suche nach der Wahrheit, die Suche nach Glaube und Orientierung: alles kann verzerrt, missbraucht, ins Übertriebene und Falsche gezogen werden.

Liebe kann missbraucht und enttäuscht werden – aber hören wir deshalb auf, an die Liebe zu glauben?

Vertrauen, Treue, Hilfsbereitschaft: all das kann missbraucht werden. Aber sollen wir das deshalb aus unserem Leben streichen? Wer möchte schon mit enttäuschtem, verbittertem Herzen durchs Leben gehen?

Ich kann sie gut verstehen, die sagen: „Man muss alles selbst in die Hand nehmen - wir müssen die Welt gestalten und gegen Unrecht vorgehen."

Aber wo finden wir dazu genug Kraft? Liegt es nur an unserem eigenen Willen und den eigenen Überzeugungen?

Das Großartige an der christlichen Botschaft ist ja, dass sie uns zeigt, wie Gott mitten hineinkommt: in unsere Probleme und Sorgen – in Alltag und Geschäftigkeit – in die Erfahrungen von Schwäche und Not.

Die Weihnachtsbotschaft zeigt uns:

Gott kommt leibhaftig in die Welt. Er wird ein Mensch wie du. Er teilt mit dir alle Erfahrungen.

Die christliche Botschaft, christliche Rituale wie Abendmahl und Taufe laufen auf das Eine hinaus: die Zusage der tiefen Nähe Gottes.

Die Taufe erzählt: Wie ein Fisch umgeben ist von Wasser – so ist unser „Element" die Nähe Gottes.

Das Abendmahl erzählt: Gott kommt leibhaftig zu dir. Wir wissen nicht, wie es geschieht, wenn wir ein Stückchen Brot essen und einen Schluck Traubensaft trinken. Wir wissen nicht, was da und wie es geschieht, aber Gott wird ein Teil von dir. Er durchströmt deine Adern und wird zu einem Teil von dir.

Wenn du es zulässt. Wenn du es willst. Wenn du es dir gefallen lässt. Wenn du es geschehen lässt.

Weihnachten - auch wenn wir es heruntergeholt haben in unsere Welt, verkitscht auch durch Engelchen und Glitzer – Weihnachten bleibt ebenso ein Geheimnis. Dass da Gott zu uns kommt. Mitten hinein in die Welt, mitten hinein in unser Leben. Nicht nur einmal, damals vor vielen Jahren, sondern – dass sich dieses Geschehen wiederholen soll, nämlich einfach in deinem Herzen. Wenn du es zulässt. Wenn du es dir gefallen lässt.

Etwas Kleines fängt an und etwas Neues. Klein wie ein Keim. Wie ein winzigkleines Licht.

Und dann? Was dann?

Wir haben vielleicht große Erwartungen: vieles möge anders werden – die Welt heil – wir endlich in einem befreiten Leben, mit befreitem Herzen.

So ist das Neue im Leben vielleicht erst klein. Man kann es übersehen – es unbeachtet lassen. Aber es ist da. Vielleicht siehst du die Welt morgen ein kleinwenig anders als heute. Vielleicht spürst du das Neue, mit dem Gott dich berührt: ein bisschen mehr Mut und Hoffnung, ein bisschen mehr Vertrauen. Ein bisschen mehr Freude – an deinem Leben, so wie es ist. Jedes Leben ähnelt dem Stall von Bethlehem – es ist unvollständig und brüchig, es ist unvollkommen. Aber es ist gut, so wie es ist. Da leuchtet ein Licht hinein. Vom Stern oben? Aus der Krippe unten? Du weißt es nicht – aber da sind: Hoffnung, Geborgenheit, Freude, Vertrauen. Das ist ein kleiner Keim Weihnachtswunder und der fängt jetzt an. Heute. Bei dir.

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest wünscht Ihnen

Ihre Pastorin Heike Bitterwolf

Unsere Köchin

Mein Name ist Birte Glatzer, und seit dem Sommer 2005 koche ich im Kindergarten „Sonnenschein" in Hutzfeld.

Zu Beginn nahmen nur zwei Kinder das Angebot wahr. In den letzten 13 Jahren haben immer mehr Eltern ihre Kinder dazu angemeldet, das Mittagsangebot zu nutzen. Die Kindergärten „Wirbelwind" aus Hassendorf und „Schwalbennest" aus Bosau sind im Laufe der Zeit hinzugekommen. Mittlerweile koche ich Mittagessen für knapp 60 Kinder.

Seit drei Jahren bereite ich für die Kinder im „Sonnenschein" zusätzlich die Zwischenmahlzeiten (zweites Frühstück und den Nachmittagssnack) zu.

In meinem Anspruch kindgerecht und abwechslungsreich für die Kinder Angebote zu schaffen, würde das Kochen in einer normalen Haushaltsküche täglich zu einem logistischen Erlebnis.

Verschiedenste Überlegungen zur Unterstützung wurden von der politischen Gemeinde und dem damaligen Träger, der Kirchengemeinde Bosau, angestellt. So setzte sich die Idee, einen Dampfgarer anzuschaffen in allen Köpfen fest.

Zum Glück fanden sich spenden-freudige Privatpersonen und unterstützende Organisationen und halfen somit, den Etat hierfür aufzustocken.

Im Juni 2015 war es dann soweit, ich konnte zum ersten Mal den Dampfgarer in seiner Vielfalt in den Essensplan einbeziehen. In dieser kurzen Zeit war es mir bereits möglich meine Arbeitsabläufe zu optimieren. Ich freue mich über bessere und erweiterte Kochergebnisse, und die Kinder freuen sich über Pizza und Pommes Frites – die es natürlich auch immer wieder gibt – aber vor allem achten wir auf gute, ausgewogene Ernährung!

Birte Glatzer vom Kindergarten Sonnenschein

Danke!

Das Jahr geht nun zu Ende, und wir schauen zurück, was wir in diesem Jahr alles „bewegt" haben.

Angefangen mit dem Gartentag, an dem unsere Eltern, Großeltern und Freunde fleißig geholfen haben, unseren Tastpfad neu zu gestalten.

Dem schloss sich die Erweiterung unseres Geländes mit der Herrichtung eines Gemüsegartens an. Hier haben wir in diesem Jahr Kartoffeln angebaut, die Sie bei unserem Jubiläum,

20 Jahre Kindergarten,

verköstigen konnten.

Danach folgte unsere Zertifizierung, ausgezeichnet wurde unsere

Einrichtung mit dem „Evangelischen Gütesiegel".
Wir haben jetzt ein geprüftes Qualitätshandbuch. Das war viel Arbeit, bei der wir die Unterstützung der Kommune und der Kirchengemeinde hatten.

Frau Pastorin Heike Bitterwolf und Frau Inge Dircks vom Kirchengemeinderat waren immer Ansprechpartner in dieser Zeit. Und wir freuen uns, dass wir es gemeinsam gemeistert haben.

Nun haben wir ja mit dem KiTa-Werk einen neuen Träger, und auch hier können wir sagen: Die Kennenlernzeit (wir nennen es

Probezeit) ist erfolgreich abgeschlossen.

Vom Martinsfest in Bosau, mit der Andacht in der Kirche, die von uns gestaltet wurde, haben uns viele nette Rückmeldungen erreicht.

Am 29. November haben wir wieder auf Einladung der Freiwilligen Feuerwehr Hassendorf am Adventskaffee teilgenommen.
Die Kinder haben fleißig gesungen und, so hoffen wir, die Senioren damit erfreut.

Das Jahr war noch mit vielen anderen Aktionen gefüllt. Wir haben an allen Terminen Spaß und Freude mit den Kindern gehabt. Wir sagen allen „DANKE", die dazu beigetragen haben.

Allen Eltern, Freunden, und Förderern unserer Einrichtung: So toll wie in diesem Jahr wünschen wir es uns auch für 2016! Das ist Motivation für die Arbeit.

Dieses Miteinander, auch generationenübergreifend, ist nicht selbstverständlich, und wir wissen das zu schätzen.

Ihnen allen wünschen wir eine schöne Weihnachtszeit und Gottes Segen für das neue Jahr.

Die Kleinen und Großen „Wirbelwinde" aus Hassendorf

Kinder ab 4

Auch im neuen Jahr laden wir natürlich gern wieder ein zu unseren Veranstaltungen für Kinder ab vier Jahren:

Kinderbibelnachmittag:

Mittwoch, 3. Februar,
Mittwoch, 2. März

Kindergruppe:

Mittwoch, 20. Januar

Mittwoch, 17. Februar

Mittwoch, 16. März

jeweils von 15.30-17 Uhr im Gemeindehaus Bosau

Sabine Hirner, Claudia Junge, Monika Landsetzer und Heike Bitterwolf freuen sich auf schöne gemeinsame Stunden mit: Geschichten, Basteln, Spielen, Essen+Trinken

Diakonie

Handeln Ehrensache!

Wir teilen, was wir haben!

Der Tafel-Tisch im Schwalbennest

In der Martinszeit ist das Teilen „topaktuell". Natürlich hat uns wie jedes Jahr die Geschichte von St. Martin bewegt. Wir haben dazu gesungen, gebastelt und viele Geschichten gelesen. Der Höhepunkt war wieder das Martinslaufen mit unseren selbstgestalteten Laternen durch Bosau. „Einmal um den Pudding!" heißt es da immer. Wir wurden begleitet und gesichert durch die Freiwillige Feuerwehr Bosau und unterstützt vom Spielmannszug Malente.

Zuvor hatte uns der Kindergarten „Wirbelwind" bei der Andacht in der Kirche vorgeführt, wie das so war mit dem Teilen von Martins Mantel.

Sammeln für die „Eutiner Tafel"

In dieser Zeit waren alle Kindergärten des Kita-Werkes aufgerufen, an einer Martinssammlung teilzunehmen, und gerne haben wir uns an Martin ein Beispiel genommen: Wir teilen, was wir haben, damit es allen gut gehen kann. Viele schöne Gaben wurden auf dem „Tafel-Tisch" zusammengetragen, so dass wir zwei große Körbe bei der „Tafel" in Eutin abgeben konnten.

Vielen lieben Dank an alle Familien des Schwalbennestes!

Untereinander teilen unsere Kinder jeden Tag, das ist für uns im Alltag selbstverständlich, aber diese Aktion war schon etwas Besonderes, und alle Familien haben mitgemacht!

Besuch bei der Polizei in Plön

Das war eine besondere Einladung!

An einem strahlend schönen Samstag durften die Schwalbennest- Kinder in der Polizeistation Plön einfliegen. Den ganzen Vormittag hatte sich eine liebe Polizistin für uns Zeit

genommen und uns viele interessante Einblicke gewährt.

Alles durften wir anfassen und aus- und anprobieren. Taschenlampen, Warnwesten, Polizeihelm, Signallichter oder die Uniformjacke… es war einfach **alles** interessant. Besonders lustig war es, als „ihre" Sabine und Claudia mit den Handschellen zusammengekettet wurden. Zum Glück wurde aber einem Kind auch der passende Schlüssel gegeben, so dass Sabine und Claudia wieder befreit werden konnten!

Bevor es zu den Gewahrsamszellen ging, durften wir sogar mit der Leitstelle funken: „Hallo Ostwind, wir sind vom Kindergarten!" Prompt kam die Antwort der Leitstelle Kiel: „Hallo Kinder!"

Aber das Allerschönste war dann die Rundfahrt mit dem Polizeiauto, mit Blaulicht und Martinshorn.

Wir wissen jetzt ganz genau: Im Auto ist die Sirene gar nicht so laut wie draußen!

Wir hatten so viel Spaß und einen richtig tollen Samstagvormittag!

Vielen Dank und liebe Grüße nach Plön

von den kleinen und großen Schwalben aus Bosau

Wir wünschen allen eine gesunde und geruhsame Adventszeit

Frohe Weihnachten und ein gesegnetes Jahr 2016,
Sabine Hirner und die Mitarbeiterinnen des Kindergartens „Schwalbennest"

Brot für die Welt
Ein Stück Gerechtigkeit

Kirchenmusik

In der Adventszeit fanden nun bereits zwei Konzerte statt.

Zur Einstimmung in die Adventszeit haben das Vokalensemble der Gemeinde und Sergej Tcherepanov (Leitung und Orgel) mit dem Konzert „Licht und Musik" eingeladen. Gesungen und gespielt wurden Werke von Johann Sebastian Bach, Michael Praetorius, Dieterich Buxtehude, Marcel Dupré und anderen unter dem Titel „Nun komm, der Heiden Heiland". Wie schon in den vergangenen zwei Jahren konnten die Besucher die Kirche in einem ganz anderen als

gewohntem Licht erleben. Im Zentrum des Lichtes standen der Altarraum und das Triumphkreuz, welches je nach Stimmung der Musikstücke in wechselnden Farben angestrahlt wurde. Zum Abschluss des Abends wurde „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit" gemeinsam mit dem Publikum in der gut gefüllten Kirche gesungen. Abseits von Kommerz und Weihnachtsmarktgetümmel war das Konzert ein sehr stimmungsvoller Einstieg in die Adventszeit.

Am 2. Advent wurde den Besuchern ein Konzert mit Musik zum Advent von Elisabeth Rübcke (Blockflöte), Hanna Holub (Gesang) und Sergej Tcherepanov (Orgel und Cembalo) präsentiert. Musikwerke von Jean Baptiste Loelleit, J.S. Bach, Giovanni Battista Pergolesi, Henry Purcell, Johannes Brahms fanden großen Anklang.

Weitere **Termine in der Weihnachtszeit:**

Heiligabend 23 Uhr: Mitglieder des Vokalensembles singen im Gottesdienst

2. Weihnachtstag, 26.12. 2015: Das Vokalensemble der Gemeinde singt im Gottesdienst

Silvester, 31. Dezember: Auch in diesem Jahr lädt die Kirchengemeinde Bosau zum Jahreswechsel um 23 Uhr in die Kirche ein. Das Konzert unter dem Motto „Wort und Musik" startet mit heiteren und besinnlichen Texten und Musikwerken von J.S. Bach, G. Bizet, E. Elgar, G. Gershwin, J. Michel u.a.

Nach Mitternacht mit dem traditionellen Anstoßen auf das Neue Jahr geht es dann mit „Die Orgel tanzt" schwungvoll in das Jahr 2016!

Wir, die Mitglieder des Vokalensembles und ich, würden uns über neue MitsängerInnen sehr freuen! Wir proben in der Regel Freitagabend im Gemeindehaus. Bitte unter der bekannten Nummer einfach mal anrufen oder eine E-Mail schicken.

Einen herzlichen Dank an alle meine Helfer und Unterstützer im Jahr 2015 und mit den besten Wünschen für alle Gemeindemitglieder und Konzertbesucher für 2016,

Ihr Kirchenmusiker Sergej Tcherepanov

Wir laden Sie herzlich zu unseren Gottesdiensten ein

Sonntag	20.12.15	10 Uhr	Gottesdienst am 4. Advent (Pastor Edgar Schwedler)
Donnerstag	24.12.	14.30	Gottesdienst mit Krippenspiel
		16.00	Gottesdienst
		17.30	Gottesdienst
		23.00	Mitternachtsgottesdienst
Freitag	25.12.	10 Uhr	Gottesdienst am 1. Weihnachtstag, mit Abendmahl
Samstag	26.12.	10 Uhr	Musikalischer Gottesdienst am 2. Weihnachtstag
Sonntag	27.12.	10 Uhr	Regionaler Gottesdienst in der St.-Michaelis-Kirche Eutin
Donnerstag	31.12.	18 Uhr	Gottesdienst am Silvesterabend, mit Abendmahl
Sonntag	03.01.	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, anschließend Neujahrsempfang
Sonntag	10.01.	10 Uhr	Gottesdienst (Pastor Edgar Schwedler)
Sonntag	17.01.	10 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	24.01.	10 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	31.01.	10 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	07.02.	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag	14.02.	10 Uhr	Gottesdienst (Pastor Klaus Grottke)
Sonntag	21.02.	10 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	28.02.	10 Uhr	Gottesdienst

Ihre Pastorin Bitterwolf

Kirchensanierung abgeschlossen

Die Hauptarbeiten der Kirchensanierung sind inzwischen beendet. Das Mauerwerk ist wieder gut verschlossen, die Schäden behoben – die Mauern gegen eindringende Feuchtigkeit geschützt. Das Kirchenschiff erstrahlt in neuem, reinem Weiß.

Umso deutlicher fällt ins Auge, dass der Kirchturm beim neuen Anstrich ausgespart wurde. Warum? Ganz einfach: Dazu fehlt gegenwärtig das Geld! Trotz einiger Fördergelder – von Kirchenkreis, Stiftung Kiba, der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und von einigen privaten Spendern– mussten doch so viel Eigenmittel der Kirchengemeinde aufgebracht werden, dass wir uns für die nächsten Schritte erstmal wieder Zeit lassen müssen – und fleißig Geld sammeln müssen.

Die nächsten Schritte, das sind: zunächst die Erneuerung der beiden Südportale. Wenn Sie auf die Kirche zugehen, fallen die beiden Türen auf, die restauratorisch behandelt werden müssen – und dann folgt hoffentlich bald ein neuer Außenanstrich unseres Kirchturms.

Natürlich freuen wir uns sehr über jede (noch so kleine) Spende, mit der Sie uns zeigen, dass Ihnen unser „Prachtstück Kirche" am Herzen liegt. Selbstverständlich erhalten Sie dafür eine Spendenbescheinigung und bitten bei einer Überweisung (Kirchengemeinde Bosau, Sparkasse Eutin, IBAN:

DE32 2135 2240 0000 0037 49) um einen kleinen Vermerk „Erhalt der Bosauer Kirche". Herzlichen Dank an alle Unterstützer!

Erntedank in der St.Petri

Am 3. Oktober hatte ich dann die Freude, mit den Hassendorfer Landfrauen die Kirche für das Erntedankfest zu schmücken.

Es wurde am 4. Oktober gefeiert und war wieder sehr gelungen. Schon beim Betreten der Kirche stieg der Duft von Obst und Gemüse in die Nase, und je näher man dem Altar kam, umso mehr konnte man den Geruch von frischem Brot wahrnehmen.

Für das Auge haben sich die Frauen auch viele Freuden einfallen lassen:

Es wurden viele Blumen und alte landwirtschaftliche Geräte in der Kirche aufgebaut.

Am Sonntag wurde dem ganzen dann noch „die Krone aufgesetzt" mit dem feierlichen Hereintragen der Erntekrone zum Beginn des Gottesdienstes.

Obst und Gemüse haben wir dann am folgenden Dienstag in das Seniorenheim des DRK nach Eutin gebracht. Der Koch hat es wieder dankend angenommen.

So haben die Obst - und Gemüse-spenden aus der Gemeinde wieder einen guten Zweck erfüllt.

Danke an alle Spender und alle Helfer, die zum Schmücken der Kirche beigetragen haben.

Michael Hirner

Staudenmarkt am Gemeindhaus

Am 27.September hatten wir unseren Staudenmarkt am Gemeindehaus. Dort haben wir, gestärkt durch Suppe, Kaffee und Kuchen, bei bestem Wetter und netten Gesprächen Stauden, Türkränze, Gartendekoration und Bücher (die Bücher gespendet von Hans-Jürgen Landsetzer) abgegeben – gegen eine Spende für den Friedhof. Die Spenden verwenden wir nun, um der neu angelegten Friedhofsmauer eine Bepflanzung zu geben.

Unsere Friedhofsgärtnerin Petra Griep und ihre Freundin, zwei Frauen vom Fach, haben gute Tipps zum Thema „Standort und Pflege der angebotenen Stauden" gegeben.

Obwohl wir keine überregionale Werbung gemacht haben, waren wir erfreut über den Zulauf und habe beschlossen, auch im nächsten Jahr wieder einen Staudenmarkt zu veranstalten, nämlich am Sonntag vor dem Erntedankfest, also am **25. September 2016!**

Danke an alle, die zu einem guten Gelingen beigetragen haben!

Grillabend in Bosau

Am 1. Oktober haben die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Beruflichen Integration von „Die Ostholsteiner" mit ihren Arbeitsbegleitern und – begleiterinnen einen wunderschönen Grillabend am Gemeindehaus der Kirche in Bosau verbringen dürfen. Die Mitarbeiter/Innen sind die Kollegen von Maik Glatzer, der bei der Kirchengemeinde auf einem sogenannten „gemeindenahen Arbeitsplatz" über die Berufliche Integration „Die Ostholsteiner" als Küsterhelfer beschäftigt ist.

Die Berufliche Integration betreut Menschen mit Behinderung, die außerhalb einer Werkstatt arbeiten. Unterstützt werden die Mitarbeiter/Innen von den Arbeitsbegleiter/Innen der Beruflichen Integration.

Der Einladung zum Grillabend sind 64 Mitarbeiter/Innen aus ganz Ostholstein gefolgt.

Am Gemeindehaus wurde alles sehr schön von Sabine und Michael Hirner vorbereitet. Michael Hirner hat mit Nils Strauer sehr gut gegrillt. Die leckeren Salate von Heinrich Bitterwolf, Petra Griep, Familie Hirner und anderen Spendern waren köstlich.
Alle Teilnehmer/Innen haben es sich schmecken lassen. Nach dem Essen wurde noch gemütlich der schöne Abend beim Klönschnack am See genossen. Für alle Interessierten gab es noch eine Kirchenführung.

Vielen Dank für den schönen Abend!

Katrin Strauer

Jahresplanung 2016

Evangelische Männer- und Familienarbeit
Pastor Frank Karpa
Tel.: 04521 8005 206 - Fax: 04521 8005 219
23692 Eutin, Schloßstraße 13
Ev.maennerarbeit@kk-oh.de

Januar

14.01 „Männer kochen!" in Sereetz
15.-17.1. „Für die Liebe sorgen" -Paarwochenende in Segeberg
25.1. Auftaktgottesdienst der Gottesdienstreihe „Mann, Paulus!" in Rensefeld

Februar

13.02. Pilgern durch die Jahreszeiten (Winter)
14.02. Gottesdienstreihe „Mann, Paulus!" in Gleschendorf

März

01.03. „Persona non data" – Dokumentarfilm zur Geschichte von Flüchtlingen in Bad Schwartau
04.-06.03. Männerexkursion nach Bremen/Bremerhafen
13.3. Gottesdienstreihe „Mann, Paulus!"
25.03., 15 Uhr Kreuzweg an Karfreitag in Schönwalde

April

24.04. Gottesdienstreihe „Mann, Paulus!" in Curau
30.04. Eröffnung der Landesgartenschau in Eutin

Mai

01.05. Pilgern durch die Jahreszeiten (Frühling)
05.05. „Vatertag" –Familienausflug am Himmelfahrtswochenende – organisiert und vorbereitet von Vätern
14.-16.05. Motorradtour
29.5. Gottesdienstreihe „Mann, Paulus!"

Juni

24.-26.06. Wochenende „Vater-Kind intensiv" in Meetzen
17.-19.06. Fest des Männerforums der Nordkirche für Männer (und ihre Kinder) in Tempzin/Mecklenburg

Juli

02.07. Pilgern durch die Jahreszeiten (Sommer)
08.-10.07. Floßbauwochenende für Väter und Kinder
17.07. „In Bewegung bleiben…" – Freiluft-Gottesdienst auf dem Bungsberg

August

18.-28.08. „Auf dem Olavsweg" – Pilgerwanderung für Männer in Norwegen

Oktober

01.10. Pilgern durch die Jahreszeiten (Herbst)
08.10. Fußballturnier der Kirchengemeinden in Schönwalde

Der offene Brief eines Mannes aus Paris

"Meinen Hass werdet Ihr nicht bekommen"

Antoine Leiris, ist Journalist bei France Bleu, dem Regionalsender von Radio France. Diesen offenen Brief veröffentlichte er

am Montag nach den Pariser Anschlägen auf Facebook. Am Vormittag hatte er die Leiche seiner Frau Hélène Muyal-Leiris identifiziert. Die 35-Jahre alte Maskenbildnerin war am Freitag bei dem Terroranschlag auf das Bataclan ermordet worden.

Der Text wurde inzwischen unzählige Male geteilt und weiter verbreitet.

Am Freitagabend habt Ihr mir das Leben eines außergewöhnlichen Menschen geraubt, die Liebe meines Lebens, die Mutter meines Sohnes, aber meinen Hass, den bekommt Ihr nicht.

Ich weiß nicht, wer Ihr seid, und ich will es auch gar nicht wissen, denn Ihr seid tote Seelen. Wenn dieser Gott, für den Ihr so blind mordet, Euch nach seinem Ebenbild erschaffen hat, dann hat jede Kugel im Leib meiner Frau auch sein Herz verletzt.

Deshalb nein, ich werde Euch jetzt nicht das Geschenk machen, Euch zu hassen. Sicher, Ihr habt es genau darauf angelegt – doch auf diesen Hass mit Wut zu antworten, das hieße, sich derselben Ignoranz zu ergeben, die aus Euch das gemacht hat, was Ihr seid.

Ihr wollt, dass ich Angst habe, dass ich meine Mitbürger mit Argwohn betrachte und meine Freiheit für meine Sicherheit opfere. Vergesst es. Ich bin und bleibe der, der ich war.

Ich habe sie heute Morgen gesehen. Endlich, nach Tagen und Nächten des Wartens. Sie war noch genauso schön wie Freitagabend, als sie losging, genauso schön wie damals, vor über 12 Jahren, als ich mich unsterblich in sie verliebte.

Natürlich bin ich vor Kummer fast am Ende, diesen kleinen Sieg gestehe ich Euch zu, aber das wird nicht lange dauern.

Ich weiß, sie wird mich jeden Tag begleiten und dass wir uns im Paradies der freien Seelen wiedersehen werden – in eben dem Paradies, zu dem Ihr niemals Zutritt haben werdet.

Wir sind zu zweit, mein Sohn und ich, aber wir sind stärker als alle Armeen dieser Welt.

Ich habe auch nicht mehr viel Zeit für Euch, denn ich muss zu Melvil gehen, der gerade aus seinem Nachmittagsschlaf erwacht. Er ist noch nicht einmal 17 Monate alt, er wird jetzt eine Kleinigkeit essen wie jeden Nachmittag, und dann werden wir miteinander spielen, auch wie jeden Tag, und dieser kleine Junge wird für Euch sein Leben lang ein Affront sein, weil er glücklich sein wird und frei.

Denn, nein, auch seinen Hass werdet Ihr nie bekommen.

Die Zusage der Nähe Gottes durch das Zeichen der Taufe haben empfangen:

5. September	Emma und Toni Sophie Hesse aus Wesenberg
27. September	Henrietta Viktoria Kasch aus Hutzfeld
27. September	Matthies Grawert aus Schlamersdorf
4. Oktober	Malte Krüger aus Bosau
25. Oktober	Noah Noel Beckmann aus Wöbs

Gottes Segenszusage für ihren gemeinsamen Weg haben empfangen:

24. Oktober	Phillip Krainbring und Julia-Sandra Krainbring, geb. Muntean, aus Viesecke

Wir mussten Abschied nehmen und der Liebe Gottes anvertrauen:

4. September	Magdalena Riedel aus Lübeck, 90 Jahre
24. September	Helga Reffelt aus Mettmann, 86 Jahre
25. September	Birgitta Eickhoff aus Lübeck, 73 Jahre
25. September	Joachim Meyer aus Bosau, 79 Jahre
29. September	Emmi Süphke aus Bosau, 89 Jahre
9. Oktober	Karl-Günther Dantz aus Vellmar, 80 Jahre
13. Oktober	Gudrun Kaper aus Hutzfeld, 76 Jahre
13. November	Manfred Krüger aus Malente-Krummsee, 63 Jahre
27. November	Hans Kloth aus Hassendorf, 84 Jahre

Herausgeber:	Der Kirchengemeinderat der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Bosau, Helmoldplatz 4, 23715 Bosau
Konto:	Sparkasse Holstein, IBAN: DE32 2135 2240 0000 0037 49
Redaktion:	Pastorin Heike Bitterwolf (Verantwortlich im Sinne des Presserechts), Heinrich Bitterwolf
E-Mail:	gemeindebrief@kirche-bosau.de
Layout:	Heinrich Bitterwolf
Verteilung:	Ehrenamtliche Helfer
Auflage:	1700 Exemplare
Druck:	Gemeindebrief Druckerei, Groß Oesingen
Erscheinung:	3mal jährlich
Fotos:	keine Angaben bei Fotos von Redaktionsmitgliedern

wer wann wo

Pastorin Heike Bitterwolf

Helmoldplatz 4
Telefon: 04527 – 241
pastorin.bitterwolf@kirche-bosau.de
kirchenvorstand@kirche-bosau.de

Frauengruppe

trifft sich an jedem ersten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Gemeindehaus zum Austausch über ein besonderes Thema. Bei Interesse bitte Pastorin Bitterwolf ansprechen!

Chor der Kirchengemeinde

trifft sich jeden Freitag um 18 Uhr im Gemeindehaus.
Sergej Tcherepanov, Lübeck
Telefon: 0176 – 22219882

Lesekreis

trifft sich an jedem ersten Montag im Monat von 16-18 Uhr
Ansprechpartnerin:
Frau Giesela Schuster
Telefon: 04555-714335

Friedhofsgärtnerin

Petra Griep
Telefon: 01525-2683445
friedhof@kirche-bosau.de

Kirchenmusik

Sergej Tcherepanov,
Telefon: 0176-22219882
Mail: musik.bosau@yahoo.de
kirchenmusik@kirche-Bosau.de

wer wann wo

Kindergarten
Hutzfeld „Sonnenschein"
Leitung:
Tina Holborn
Telefon: 04527 – 368
kindergartensonnenschein@gmx.de

Kindergarten
Hassendorf „Wirbelwind"
Leitung:
Karola Buthmann
Telefon: 04527 – 1563
kindergarten.wirbelwind@gmx.de

Jugenddiakon:
Andreas Hecht
Ev. Jugend in der
HolsteinischenSchweiz
3701 Eutin
Schlossstraße 2
Telefon: 04521 – 701316
Handy: 0162-5668293
ev-jugend@glaubenundleben.de

Pfadfinder
Diakon Michael Fahjen
Schloßstraße 2
23701 Eutin
Telefon: 04521-701316
Mobil: 0174-4808340
Mail: vicelin@glaubenundleben.de

Küster: Michael Hirner
0172-4126357
kuester@kirche-bosau.de

Kindergarten
Bosau „Schwalbennest"
Leitung:
Sabine Hirner
Telefon: 04527 - 1615
kita.schwalbennest@kirche-bosau.de

Trauergruppe
Ansprechpartnerin:
Frau Marita Himmel
Tel.: 0151-58 18 82 12
Treffen jeden 2. und 4. Donnerstag
im Monat von 19.30 - 21.30 Uhr

Friedhofsverwaltung
Kirchenbüro
Frau Ingrid Usinger
Bürozeiten: montags und
donnerstags von 13-16 Uhr
Telefon: 04527 - 1718
Fax: 04527 – 9843
friedhofsverwaltung@kirche-bosau.de